

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 14. Oktober 1901.)

Als Nachfolger des verstorbenen Herrn Lunde wird zum schweizerischen Konsul in Christiania ernannt Herr Henri Tschudi, von Schwanden (Glarus).

Die Übereinkunft mit Italien betreffend das Armenrecht im Prozeßverfahren, vom 8. November 1882, ist vom Bundesrate am 12. Oktober 1900 im Hinblick auf die Art. 14 und 15 der internationalen Übereinkunft über Civilprozeßrecht, vom 14. November 1896, gekündet worden und tritt am 13. Oktober 1901, ein Jahr nach erfolgter Kündigung, außer Kraft.

Dem Kanton Graubünden wird an die Kosten für Entwässerung und Verbauung im Cavadürli, Gemeinde Seewis, ein Bundesbeitrag von 40 % bewilligt, bis zum Maximum von Fr. 4800, als 40 % der Voranschlagssumme von Fr. 12,000.

(Vom 15. Oktober 1901.)

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes auf der Strecke Vauseyon-Valangin der Neuenburger Tramways wird auf den 16. Oktober unter einigen Bedingungen gestattet.

(Vom 18. Oktober 1901.)

Nachdem die Referendumsfrist für das Bundesgesetz vom 28. Juni 1901 betreffend Versicherung der Militärpersonen gegen Krankheit und Unfall am 15. dies unbenutzt abgelaufen ist, wird das genannte Gesetz auf 1. Januar 1902 in Kraft erklärt.

(Vom 22. Oktober 1901.)

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Straßenbahn von Lugano nach Tesserete, vom 15. Oktober 1897 (E. A. S.

XIV, 526), angesetzt und durch Bundesratsbeschluß vom 31. Oktober 1899 (E. A. S. XV, 749) erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um weitere zwei Jahre, d. h. bis zum 15. Oktober 1903, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Siders nach Zinal und einer Drahtseilbahn von Vissoye nach St. Luc, vom 6. Oktober 1899 (E. A. S. XV, 696), angesetzt Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 6. Oktober 1903, verlängert.

Kavallerieoberlieutenant Albert Sulzer in Winterthur wird zum Hauptmann der Kavallerie ernannt, und es wird ihm das Kommando der Maximengewehrcompagnie Nr. III übertragen.

Wahlen.

(Vom 14. Oktober 1901.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Controleur beim Hauptzollamt
Romanshorn:

Hermann Seeger, von Ermatingen,
Controleur beim Hauptzollamt
Buchs.

Zolleinnehmer in Steckborn:

Joh. Ulrich Sigg, von Ossingen
(Zürich), Zollaufseher in Basel.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Winterthur:

Gottlieb Ärne, von Kappel (St. Gallen), Postaspirant in Winterthur.

- Posthalter in Hemberg: Gottlieb Grob, von Neßlau (St. Gallen), Briefträger in Hemberg.
- Postcommis in Davos-Platz: Jakob Schmid, von Malans (Graubünden), Postaspirant in Schöftland.
- Erwin Wullschleger, von Zofingen, Postaspirant in Lugano.

Telegraphenverwaltung.

- Bureauchef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Herisau: Stephan Hüttenmoser, von Rorschacherberg (St. Gallen), Gehülfe I. Klasse beim Telephonbureau in Winterthur.

(Vom 18. Oktober 1901.)

Departement des Innern.

Polytechnische Schule in Zürich.

- Ordentlicher Professor für Plan- und Kartenzeichnen, Topographie und verwandte Fächer: Ingenieur und Professor hon. Fridolin Becker, von Lintthal (Glarus), bisher Hilfslehrer in den genannten Fächern.

(Vom 22. Oktober 1901.)

Bundeskanzlei.

- Unterregistrator: Fritz Burri, von Schüpfen, Kanzleichef des Justiz- und Polizeidepartements.

Militärdepartement.

- Kanzlist I. Klasse des Waffenchefs der Artillerie: Karl Widmer, von Freienwil, bisher Kanzlist II. Klasse.

Kanzlist II. Klasse des Waffen-
chefs der Artillerie:

Albert Bächler, von Lauffohr,
bisher Hilfsinstruktor der Ar-
tillerie, in Thun.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Betriebsbeamter II. Klasse: Emil Bavier, von Chur, zur Zeit
Adjunkt des Verkehrschefs der
Emmenthalbahn.

Postverwaltung.

Postcommis in Bern: René Dubois, von Bayards, Post-
aspirant in Biel.

Karl Liardet, von Belmont sur
Lausanne, Postcommis in
Avenches.

Posthalter in Linthal (Glarus): Heinrich Wichser, von Linthal,
Postgehülfe daselbst.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in
L'Isle (Waadt):

Gustav Roy, von Premier (Waadt),
Posthalter in L'Isle.

Telephongehülfe I. Klasse in
Zürich:

Heinrich Furrer, Telephongehülfe
II. Klasse, von und in Zürich.

Telephongehülfe II. Klasse in
Zürich:

Eduard Strub, von Oberuzwil
(St. Gallen), Telegraphist in
Frauenfeld.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.10.1901
Date	
Data	
Seite	421-424
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 802

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.